

NDB-Artikel

Balcke, Hans Joachim Wärmetechniker, * 25.2.1862 Oberhausen (Rheinland), † 20.11.1933 Bad Pyrmont. (evangelisch)

Genealogie

V Martin Balcke, Ingenieur;

M Agnes Ida Maria Schneider;

• Witten 1892 Anna von Kuczkowska; 2 S.

Leben

Nach dem Studium an der Technischen Hochschule Charlottenburg arbeitete B. zunächst in einem Ingenieurbüro in Witten und in der Pumpenfabrik Klein, Schanzlin und Becker AG in Frankenthal (Pfalz). Er sah seine Aufgabe darin, die Wasser- und Wärmemengen, die im Abdampf von Dampfkraftwerken, Dampfmaschinen und -turbinen bis dahin verloren gingen, zur Gewinnung von Kesselspeisewasser, zur Warmwasserbereitung für Heizungen und viele andere Zwecke nutzbar zu machen. Zur Wassereinsparung bei den Dampfkraftwerken entwickelte er als erster den Gedanken eines Kaminkühlers, bei dem durch den Auftrieb der warmen Luft fortwährend kalte Luft zur Abkühlung des Wassers in die Berieselung eingesaugt wird. Um seine Erfindung auszunützen, gründete er 1894 mit dem Kaufmann O. Kleinschmidt in Bochum die Firma B. & Co., Gesellschaft zum Bau von Kondensationsanlagen, errichtete zur Herstellung hochwertiger Wasser-, Luft- und Kondensatorpumpen 1896 die Pumpen- und Kompressorenfabrik der MAG B. in Frankenthal und baute hier 1908 als erster in Deutschland rotierende Luftpumpen und Dampfstrahlapparate als Vakuumpumpen für Kondensationsanlagen. Er dehnte seine Arbeiten auf das Nutzbarmachen der Abdampfwärme in vielfältiger Weise aus und nahm auf die Entwicklung der Dampftechnik zum Hochdruckdampf entscheidenden Einfluß, wodurch es möglich war, Speisewasser besser zu reinigen. - Er war Generaldirektor der von ihm ins Leben gerufenen Werke. 1929 wurde ihm von der Technischen Hochschule Aachen der Dr.-Ing. e. h. verliehen.

Literatur

Festschr. d. Fa. Maschinenbau-AG Balcke z. 1.10.1919.

Autor

Franz Hendrichs

Empfohlene Zitierweise

, „Balcke, Hans Joachim“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 547-548
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
